



Presseinformation

zur 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 11.11.2013

TOP 3.1

Projekt "Fürther Vielfalt tut gut"

Sachverhalt:

Der Kreisjugendring beteiligt sich seit Ende 2010 an dem Projekt „Fürther Vielfalt tut gut! - Stadt und Landkreis aktiv für Toleranz und Demokratie“, das über das Bundesprogramm "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" gefördert wird. Hierbei geht es um Projekte, die Vielfalt, Toleranz und Demokratie vor allem unter Jugendlichen stärken sollen.

Nachdem der Lokale Aktionsplan „Fürther Vielfalt tut gut!“ für 2013 mit insgesamt 70.000 € genehmigt wurde, werden in diesem Jahr zwei Landkreisprojekte umgesetzt, die zum einen vom Kreisjugendring und zum anderen vom Präventionsverein 1-2-3 e.V. durchgeführt werden. Das Projekt „FaktenFilzla“ des Kreisjugendrings, das zunächst die Bezeichnung „Stammtischparolen“ trug, wird mit ca. 7.200 € gefördert. Diese Aktion greift Meinungsäußerungen der rechten Szene auf, indem auf der Vorderseite eines Bierdeckels jeweils eine Frage in Bezug auf Migranten mit vier Antwortmöglichkeiten gestellt wird. Auf der Rückseite des Bierdeckels erscheint dann die richtige Antwort. In einem nächsten Schritt wird nun die Gastronomie angeschrieben mit der Bitte, die vier unterschiedlichen Bierdeckel zu bestellen und zu verwenden, damit diese Aktion in möglichst vielen Gaststätten und Cafés im Aktionsgebiet bekannt wird. Parallel dazu wird eine Internetseite www.faktenfilzla.de erstellt, die noch zusätzliche Informationen bietet.

Bei dem Projekt „WIMAMI“, das der Präventionsverein 1-2-3 e.V. im Herbst 2013 durchführt, geht es um ein dreitägiges Gruppentraining für die SchulsprecherInnen der Mittelschulen in Stadt und Landkreis Fürth. Dieses Projekt wird mit ca. 4.600 € gefördert.

Das Bundesprogramm "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" wird nun wider Erwarten auch noch im Jahr 2014 fortgeführt, sodass für das Projekt „Fürther Vielfalt tut gut! - Stadt und Landkreis aktiv für Toleranz und Demokratie“ voraussichtlich wieder ca. 70.000 € zur Verfügung stehen werden. Projektvorschläge für 2014 werden zum Ende des Jahres erwartet. Die für 2013 geplante Abschlussveranstaltung wurde folglich auf das nächste Jahr verschoben.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.